

# KLEINES ABC DER SCHULREFORMEN

[Die Zeit. Schulführer 2010/2011, S. 51-53]

## Ganztagsschulen – Bildungsstandards – Zentralabitur - Sitzenbleiben abschaffen - Frühförderung

Im Unterschied zu Lehrplänen, die auflisten, welchen Stoff die Lehrer **vermitteln** müssen, beschreiben die nationalen XXX, über welche **Kompetenzen** die Schüler in ganz Deutschland etwa am Ende der Grundschule oder beim Abitur verfügen müssen. Die Kultusminister reagieren damit auf eine wichtige Erkenntnis der Pisa-Studie: Deutsche Schüler können zum Beispiel im Unterricht ganz gut rechnen, haben aber Schwierigkeiten damit, Alltagsprobleme mathematisch zu modellieren und zu argumentieren.

Die Weichen für die Bildungskarriere der Kinder werden schon in den ersten Lebensjahren gestellt, darüber sind sich inzwischen alle Bildungsexperten einig. Sozial schwache Familien sollten von der Geburt an Hilfen zur Förderung des Nachwuchses erhalten. Ein umfassendes Angebot an Krippen- und Kindergartenplätzen mit besser ausgebildeten Erzieherinnen ist nötig. Ökonomen haben errechnet, dass Investitionen in die XXX eine besonders hohe **Rendite** für die Gesellschaft **abwerfen**. Doch bislang geschieht zu wenig. Zumindest haben alle Bundesländer einen vorschulischen Sprachtest eingeführt, um Kinder mit **mangelhaften** Deutschkenntnissen schon vor der Grundschulzeit zu fördern.

Hier gibt es auch am Nachmittag Unterricht, im Wechsel mit Selbstlernphasen, Sport und Entspannung. Ziele sind die bessere Förderung schwacher Schüler, die **Entzerrung** des Unterrichts und die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Man unterscheidet die offene Form mit frei wählbaren und die geschlossene Form mit **verpflichtenden** Angeboten. Einen besonderen Schub brachte ein Vier-Milliarden-Euro Programm des Bundes im Jahr 2003, um Schulen **umzubauen**, damit sie zum Beispiel Mittagessen anbieten können. Anfang 2010 konnte gut jede dritte Schule Ganztagsangebote vorweisen.

Viele Schüler xxx **im Laufe** ihrer Schulzeit einmal xxx. Auch das brachte die Pisa-Studie an den Tag. In der Summe kostet diese individuelle Schulzeitverlängerung den Staat viel Geld; ihr pädagogischer **Nutzen** jedoch ist **umstritten**. Mehrere Bundesländer haben deshalb das XXX abgeschafft und bauen stattdessen auf gezielte Fördermaßnahmen.

In Ländern wie Baden-Württemberg und Bayern und den neuen Ländern schon seit Jahrzehnten **üblich**, wurden landesweite Abiturprüfungen seit Kurzem in allen Bundesländern außer Rheinland-Pfalz eingeführt. Das XXX **schafft** nicht unbedingt einen einheitlichen Leistungsstandard, aber es sichert einen gewissen **Mindeststandard**. Außerdem **fördert** es das Vertrauen der Eltern und der Öffentlichkeit in das **Schulwesen**. Ein bundesweites XXX ist noch nicht geplant, aber an nationalen Abiturstandards wird gearbeitet.

### Aufgaben:

- Ordnen Sie die Überschriften den einzelnen Texten zu.
- Suchen Sie in dem Ihnen zugewiesenen Text alle Wörter, die zum Thema Schule und Ausbildung passen.
- Suchen Sie für die grau markierten Begriffe Synonyme/andere Ausdrucksmöglichkeiten!